

ZH_OBERGERICHT NP170021 vom 25. Oktober 2017

ZH Obergericht, 2017-10-25, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_obergericht_NP170021

FR: ZH_OBERGERICHT NP170021 du 25 octobre 2017

IT: ZH_OBERGERICHT NP170021 del 25 ottobre 2017

Erwägungen

E. 1

a) Der Kläger und Berufungskläger (fortan Kläger) stellte vor Vorinstanz mit Eingabe vom 10. November 2016 und unter Beilage der Klagebewilligung des Friedensrichteramtes C._____ der Stadt Zürich vom 15. August 2016 das folgende Rechtsbegehren (Urk. 1 f.): " 1. Der Beklagte sei zu verpflichten, dem Kläger zu bezahlen: CHF 10'000.– nebst 5% Zins seit 10.05.2016 sowie CHF 119.– Be- treibungskosten in der Betreuung Nr. ... des BA Zürich 8 vom 10.05.2016.

E. 2

Der Rechtsvorschlag ist zu beseitigen.

E. 3

Die Gerichtskosten werden dem Kläger auferlegt.

E. 4

Der Kläger wird verpflichtet, der Beklagten eine Parteientschädi- gung von Fr. 1'600.– (zuzüglich 8% für Mehrwertsteuer) zu bezah- len.

E. 5

(Schriftliche Mitteilung.)

E. 6

Eine Beschwerde gegen diesen Entscheid an das Bundesgericht ist innert 30 Tagen von der Zustellung an beim Schweizerischen Bundesgericht, 1000 Lausanne 14, einzureichen. Zulässigkeit und Form einer solchen Be-

- 11 - schwerde richten sich nach Art. 72 ff. (Beschwerde in Zivilsachen) oder Art. 113 ff. (subsidiäre Verfassungsbeschwerde) in Verbindung mit Art. 42 des Bundesgesetzes über das Bundesgericht (BGG). Dies ist ein Endentscheid im Sinne von Art. 90 BGG. Es handelt sich um eine vermögensrechtliche Angelegenheit. Der Streitwert beträgt Fr. 10'000.–. Die Beschwerde an das Bundesgericht hat keine aufschiebende Wirkung. Hinsichtlich des Fristenlaufs gelten die Art. 44 ff. BGG. Zürich, 25. Oktober 2017 Obergericht des Kantons Zürich I. Zivilkammer Der Gerichtsschreiber: lic. iur. A. Baumgartner versandt am: mc

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.